

BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

DATUM 30. März 2022
SEITE 1 von 4

Medien und ICT-Konzept der Schule Opfikon
Geräteersatz nach Lebensdauer; Gerätezuwachs nach Schülerinnen- und Schülerzahlen;
Investitionskredit im Umfang von CHF 1'220'000 2.2.7

Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 2021-52 vom 1. März 2021 hat die Schulpflege das erneuerte Medien- und ICT-Konzept der Schule Opfikon verabschiedet und genehmigt. Das Konzept zeigt den Geräteersatz nach Lebensdauer (Life-Cycle-Management, LCM) auf. Zusätzlich eingerechnet ist der Gerätezuwachs nach Schülerinnen- und Schülerzahlen bei aktuellem Verteilschlüssel (altes ICT Konzept).

Die durchschnittliche Lebensdauer der Geräte soll 3-4 Jahre (iPad) beziehungsweise 5 Jahre (MacBooks) betragen. Bei der Berechnung des Ersatzbedarfs geht das LCM von den folgenden Zahlen aus:

- Ersatzbeschaffungen für iPads fallen zu 1/5 nach 3 Jahren, zu 3/5 nach 4 Jahren und zu 1/5 nach 5 Jahren an.
- Ersatzbeschaffungen für MacBooks fallen zu 1/5 nach 4 Jahren, zu 3/5 nach 5 Jahren und zu 1/5 nach 6 Jahren an.

Ersatz und Wachstumsbereinigung der Geräte

- Geräte der Schülerinnen und Schüler (SuS)

Für die Geräte der SuS (Tablets, dazugehörige Peripherie, Software, Dienstleistung) sieht das Konzept einen gestaffelten Ersatz vor. Die Investitionssumme über die kommenden vier Jahre soll CHF 575'500 (ohne Reserven) betragen und zeigt sich wie folgt:

Jahr	Bestand	Ersatz 1/5 3. Jahr	Ersatz 1/5 4. Jahr	Ersatz 1/5 1. Jahr	Bisheriger Ersatz	Ersatz geplant	Wachstum	Total Erwerb	Kosten p. Gerät in 1000	Total Fr. in 1000
2019	693	16.4	0	2	19					
2020	780	4.6	49.2	0	54		87			
2021	945	138.6	13.8	16.4			165			
2022	1055	17.4	415.8	4.6		438	110	548	0.5	274
2023	1145	33	52.2	138.6		224	90	314	0.5	157
2024	1225	0	99	17.4		116	80	196	0.5	98
2025	1285	0	0	33		33	60	93	0.5	46.5
Total										575.5



BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

DATUM 30. März 2022
SEITE 2 von 4

- Geräte der Lehrpersonen (LP)

Für die LP (MacBooks, dazugehörige Peripherie, Software, Dienstleistungen) sieht das Konzept ebenfalls einen gestaffelten Ersatz vor. Die Investitionssumme über die kommenden vier Jahre soll CHF 605'800 betragen.

Jahr	Be- stand Ende Jahr	Er- satz 1/5 4. Jahr	Er- satz 3/5 5. Jahr	Er- satz 1/5 6. Jahr	Wachs- tum	To- tal Er- werb	Kos- ten p. Ge- rät in CHF 1000	Total in CHF 1000	
2018	36				24				
2019	345				309				
2020	369				24				
2021	401	4.8	0	0	32				
2022	417	61.8	14.4	0	16	110	1.3	143	(Ersatz und Wachstum seit 2021 aufsummiert)
2023	435	4.8	185.4	4.8	18	213	1.3	276.9	
2024	453	3.56	14.4	61.8	18	98	1.3	127.4	
2025	467	18.44	7.8	4.8	14	45	1.3	58.5	
Total								605.8	

Submission

Für die externe Begleitung und Durchführung der notwendigen Submission wurden im Jahr 2022 CHF 20'000 eingeplant.

Gemäss Absprache mit dem Schulpräsidenten und dem Gesamtschulleiter, wird für die Umrüstung und den Geräteersatz voraussichtlich dieselbe Firma beauftragt. So soll ein Effizienzgewinn erzielt werden, wobei mit den beiden beantragten Submissionssummen sparsam umgegangen wird. Aufgrund submissionsrechtlicher Vorgaben müssen jedoch die beiden Beschaffungspakete separat ausgeschrieben werden, was die beiden Submissionssummen erklärt.

Gesamtkosten

Es ergeben sich gemäss Antrag des Stadtrates für Geräteersatz und -zuwachs Gesamtkosten von CHF 1'220'000. Für Unvorhergesehenes wurde eine Reserve von CHF 18'700 eingestellt.

Ersatz/Wachstum der Geräte für SuS	CHF	575'500
Ersatz/Wachstum der Geräte für LP	CHF	605'800
Begleitung Submission	CHF	20'000
Reserve	CHF	18'700
Total	CHF	1'220'000



BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

DATUM 30. März 2022
SEITE 3 von 4

Investition und Umsetzungsplanung

	INVESTITIONSRECHNUNG AKTUELL	GEPLANTE HARDWARE/SOFT- WARE/DIENSTLEISTUNG
	LCM UND WACHSTUM	LCM UND WACHSTUM
GESAMT-VOL	CHF 1'158'000	1'201'300
2021	CHF 20'000	
2022	CHF 425'000	437'000 (inkl. Subm.)
2023	CHF 498'000	433'900
2024	CHF 55'000	225'400
2025	CHF 160'000	105'000

Die Umsetzungsplanung soll in die zukünftige Investitionsplanung überführt werden.

Folgekosten

Gemäss HRM II sind die Anschaffungen innert vier Jahren abzuschreiben. Zudem wurde im Umfang von 2% der Investitionssumme mit einem Geräteunterhalt – gestaffelt über die gesamte Investitionszeit – gerechnet. Für den Teil des Gerätezuwachses wird mit einem erhöhten Supportunterhalt gerechnet, welcher – aufgrund des mehrjährigen Prozesses, ohne genaue Wachstumszahl – nicht genauer beziffert werden konnte. Der Anteil an Ersatzgeräten wird dabei keine Erhöhung des bisherigen Supports verursachen.

Erwägungen der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat die vom Stadtrat und der Schulpflege vorgelegten Unterlagen zum ICT-Konzept der Schule Opfikon und zum Antrag über den Geräteersatz nach Lebensdauer detailliert geprüft.

Die RPK hat sich vor Ort ein Bild gemacht über das ICT-Konzept der Schule Opfikon. Dabei wurde der RPK «das Schulzimmer der Gegenwart» vom technischen ICT-Support-Verantwortlichen (TICTS) und der pädagogischen ICT-Support-Verantwortlichen (PICTS) vorgestellt. Dabei war es der RPK ein Anliegen, dass beim Austausch vor Ort ebenfalls Lehrpersonen über ihre Erfahrungen mit dem ICT-Konzept berichten würden. Diesem Anliegen wurde nicht nachgegangen, was die RPK widerwillig zur Kenntnis nehmen musste.

Der RPK war die einseitige Plattformwahl, die Summen pro Geräte sowie der dezentrale ICT-Support ein wichtiges Anliegen während dem Austausch vor Ort.

Die eingereichten Fragen wurden vor der Besichtigung und währenddessen teilweise beantwortet. Weitere Anschlussfragen mussten jedoch nachführend wiederholt eingereicht werden, da trotz Präsentation, Antwortschreiben und Austausch mehr Unklarheiten entstanden als geklärt werden konnten.



BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION OPFIKON

DATUM 30. März 2022
SEITE 4 von 4

Zur Plattformwahl:

Die SuS sollen vorwiegend Anwendungskompetenzen und Fachkompetenzen erlernen. Die Kompetenzerarbeitung ist dabei weitestgehend unabhängig von der gewählten Plattform. Die Plattformwahl ist aufgrund Managebarkeit und Supporteffizienz ausgewählt worden. Diese haben sich finanziell und in der Anwendung bewährt.

Zu den Kosten pro Geräte:

Diese sind zusammengestellt aus Gerätekosten, Bereitstellung und Übergabe an die Benutzer:innen.

Zum dezentralen ICT-Support:

Der ICT-Support der Schule wird derzeit separiert geführt. Ob diese zentralisiert werden könnte, soll im Rahmen der Leistungsüberprüfung nochmals evaluiert werden. Dass diese zentralisiert geführt würde, ist dabei viel eher eine politische Entscheidung als eine betriebliche.

Zusammenfassend hat die RPK einen guten Überblick erhalten über das ICT-Konzept der Schule Opfikon. Der Geräteersatz nach Lebensdauer wird gemäss Vorgaben und sparsam genandhabt. Die Geräte werden nicht systematisch nach Verfallsdatum ersetzt sondern sachgemäss reevaluiert und erst in einem weiteren Schritt ersetzt, was die RPK begrüsst.

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit **5:0** Stimmen den Antrag des Stadtrates vom 9. November 2021, für die Ersatzbeschaffung der Schülerinnen- und Schülergeräte (Tablets) und der Lehrpersonengeräte (MacBooks) der Schulen Opfikon gemäss ICT-Infrastrukturkonzept einen Kredit von total CHF 1'220'000 zulasten der Investitionsrechnung (Kto. Nr. 500.5060.004) zu genehmigen.

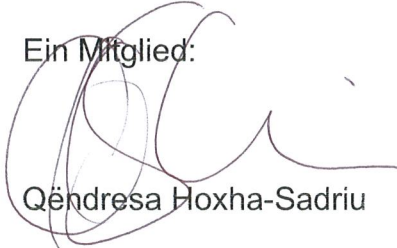
Referentin: Qëndresa Hoxha-Sadriu

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident:


Mathias Zika

Ein Mitglied:


Qëndresa Hoxha-Sadriu

